

# Die Poker-Party geht weiter: Full House im Casino Wiesbaden

Wiesbaden, 4. August 2006. Was die Fußball-Weltmeisterschaft für Deutschland war, sind die Rookie-Turniere im Casino Wiesbaden für das Rhein-Main-Gebiet und weit über die Region hinaus. Die Euphorie ist unglaublich, das Turnier war mit 60 Teilnehmern bereits um 14:50 Uhr ausverkauft! Die Teilnehmergruppe mit der weitesten Anreise am gestrigen Dienstag war eine saarländisch-luxemburgische Fahrgemeinschaft.

Trotz des Trubels fiel pünktlich um 20 Uhr der Startschuss. Eine der bittersten Bad-Beat-Situationen gab es gleich im 2. Spiel: Geflopptes Full-Asse gegen Poker 4. Der Unterlegene nahm es allerdings gelassen: „Lieber gleich so raus, als kurz vorm Geld!“ Mehr Glück hatten da natürlich die Finalisten, von denen vorher jeder mindestens fünf Mal die magischen Worte „All-In“ ausgesprochen hatte. Ein Hasardeur ging sogar ein Dutzend Mal „All-In“, schaffte es aber dennoch nicht an den Final-Tisch.

Um diesen standen dann mehr als 40 Zuschauer – fast jeder der Finalisten hatte seinen eigenen Fan-Club dabei. Mit dieser Unterstützung im Rücken wollte natürlich jeder so lange wie möglich im Spiel bleiben und so wurde nun wesentlich zurückhaltender gepokert. Bewegung kam nur noch ins Spiel, wenn die Blinds attackiert wurden und diese sich zur Wehr setzten. Mit dieser Strategie wurde Gegenspieler um Gegenspieler „eliminiert“, bis am Ende die strahlenden Sieger feststanden. Platz 3 belegte Holger Gries (710 Euro), Platz 2 ging an David Diehlmann (1.040 Euro) und Platz 1 errang Michael Thomm (1.650 Euro).

Auch bei diesem Rookie-Turnier platzte der Poker-Bereich der Spielbank Wiesbaden fast wieder aus allen Nähten. Aber unter der professionellen Leitung von Poker-Chef Ralf Albert und Turnierleiter Andreas Weisgerber wurde das Turnier für alle Beteiligten zu einem tollen Erlebnis. Einhellige Meinung der Teilnehmer: Auf Wiedersehen am nächsten Dienstag in der Spielbank Wiesbaden!

